



Staatsschulden – das Damoklesschwert steigender Zinsen

Die Renditen europäischer Staatsanleihen sind in den vergangenen Monaten erneut spürbar gestiegen. Damit spitzt sich die Lage der öffentlichen Haushalte weiter zu. Selbst eine Entspannung im Nahen Osten wird die Märkte wohl kaum nachhaltig beruhigen. Vielmehr dürften ein hohes Angebot an Staatsanleihen und politische Unsicherheiten die Kurse belasten. Langfristig dürften zudem die höheren Marktzinsen die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen verschlechtern.

Dr. Vincent Stamer^{AC}

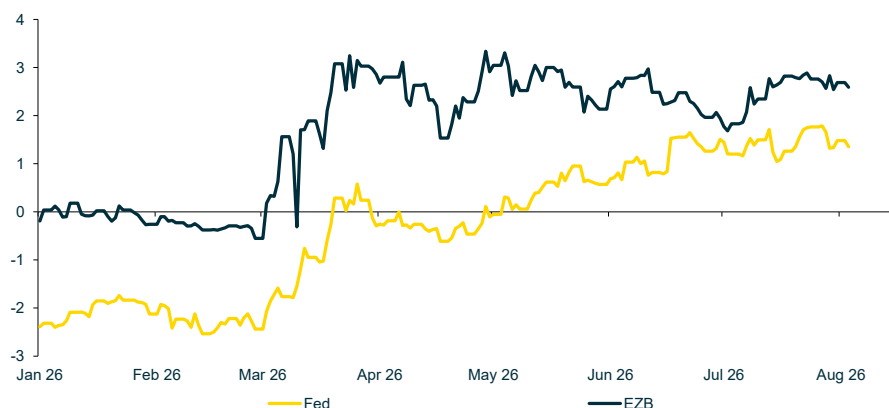
Inflation und Zinserwartungen treiben Renditen

Die Renditen der europäischen Staatsanleihen sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen (Titelchart). Alleine in den letzten drei Jahren kletterten die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen und entsprechender französischer Staatsanleihen um mehr als einen Prozentpunkt. Damit hat die französische Rendite vor Kurzem erstmals seit dem Jahr 2008 die Marke von 4% geknackt. Auf den ersten Blick ist diese Entwicklung überraschend. Denn seit 2024 hat die Europäische Zentralbank ihre für die Anleihenmärkte wichtigen Leitzinsen deutlich gesenkt.

Allerdings wird dieser Umstand durch andere Faktoren mehr als ausgeglichen: So verschulden sich die Staaten weiterhin stark und die EZB kauft keine Staatsanleihen mehr. Dadurch steigt das Angebot an Staatsanleihen, die Nachfrage sinkt und Investoren müssen mit höheren Zinsen angezogen werden. Zudem hat der Irankrieg den Anleihenmarkt spürbar belastet, weil die Energiepreise und damit die Inflation in Europa wieder gestiegen sind. Darüber hinaus erwarten die Finanzmärkte, dass die Zentralbanken ihre Leitzinsen als Reaktion auf die steigende Inflation (weiter) erhöhen. Während die Finanzmärkte Anfang des Jahres noch mit zwei Zinssenkungen der Fed in diesem Jahr gerechnet hatten, preisen sie mittlerweile bis zum Ende des Jahres mindestens eine Zinserhöhung ein (Chart 1).

Chart 1 - Die Leitzinserwartungen sind deutlich gestiegen

Anzahl der erwarteten Zinsschritte um 25 Basispunkte der Fed und EZB im laufenden Jahr insgesamt, berechnet aus OIS-Zinsswaps



Quelle: Bloomberg, Commerzbank-Research

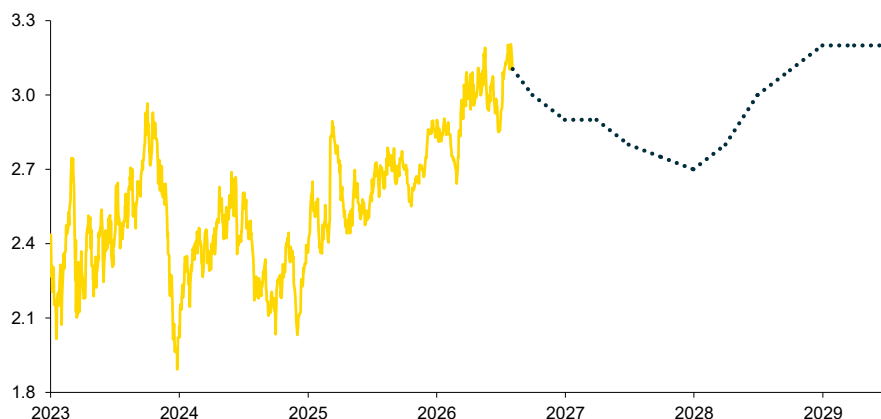
Wie geht es weiter?

Kurzfristig wird die Entwicklung an den Anleihenmärkten vom weiteren Verlauf des Iran-Kriegs abhängen. Sollte sich die Lage am Persischen Golf entspannen, dürfte auch die Inflation wieder fallen und es den Zentralbanken ermöglichen, ihre bis dahin erfolgten Leitzinserhöhungen wieder zurückzunehmen. Wir gehen davon aus, dass die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen Ende des kommenden Jahres wieder unter 3% liegen wird (Chart 2). Mittel- bis langfristig wird aber das enorme Angebot an Anleihen aufgrund der lockeren Haushaltspolitik – auch in Deutschland – die Renditen wieder steigen lassen. Daher erwarten wir auf längere Sicht wieder höhere Zinsen. Im schlimmsten Fall könnten Investoren die Tragfähigkeit der Staatsschulden anzweifeln, was einen Teufelskreislauf aus noch schneller steigenden Renditen und ausufernden Staatsschulden nach sich ziehen könnte. Niemand kann sagen, ob und wann es zu einer solchen Staatsschuldenschuldenkrise kommen wird. Aber zumindest steigt das Risiko für ein solches Szenario.



Chart 2 - Die Renditen steigen in der Zukunft weiter

Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen, in Prozent; ab dem dritten Quartal 2026 Commerzbank-Prognose der Quartalsendstände



Quelle: Bloomberg, Commerzbank-Research

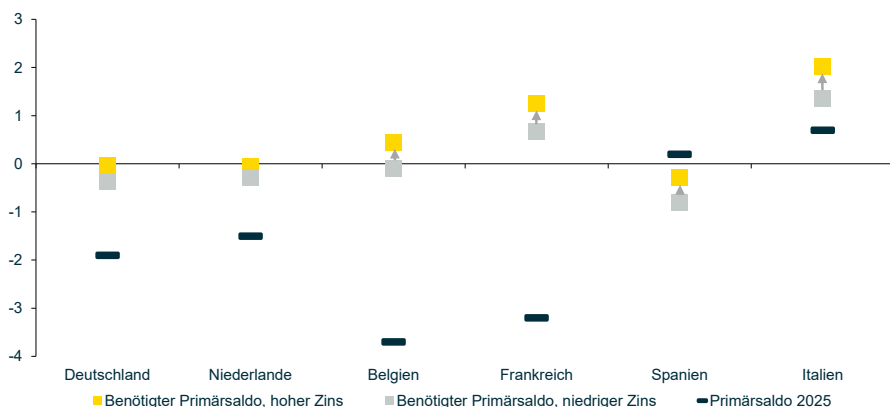
Der Spielraum für Staaten wird kleiner

Bereits vor dem Zinsanstieg der letzten Jahre waren Staaten wie Italien und Frankreich stark verschuldet. Der zusätzliche Prozentpunkt auf die Renditen von Staatsanleihen hat die Situation noch einmal verschärft. Denn seinetwegen müssen Staaten nicht nur neue Schulden mit einem höheren Zins aufnehmen, sondern auch bestehende Altschulden mit einem höheren Kupon refinanzieren. Das hat gravierende Folgen: In Italien werden die Zinszahlungen des Staates auf über 5% des Bruttoinlandsprodukts steigen. In Frankreich liegen die Renditen nun über der Wachstumsrate der Wirtschaft – womit das Land eine wichtige Bedingung für nachhaltige Schulden nicht erfüllt. [1]

Damit die Staatsschulden dennoch nicht ausufern, müssten viele Regierungen eigentlich gegensteuern und ihren Budgetsaldo verbessern – also die Einnahmen erhöhen oder Ausgaben reduzieren. Schon ohne den Zinsanstieg der letzten Jahre hätten mit Ausnahme von Spanien alle großen Euro-Länder ihren Haushaltssaldo abzüglich der Zinszahlungen (Primärsaldo) deutlich verbessern müssen, um die Schuldenquote zu stabilisieren. Durch die steigenden Renditen auf Staatsanleihen ist dieser Zielwert noch ambitionierter geworden (Chart 3). So hätte zum Beispiel Frankreich bei niedrigeren Zinsen wie vor drei Jahren seinen Primärbudgetsaldo auf 0,7% des Bruttoinlandsproduktes verbessern müssen. Nun ist der Zielwert auf 1,3% gestiegen. Angesichts der hohen politischen Instabilität und eines Primärsaldos von -3% (also einem signifikanten Defizit) klappt mehr denn je eine immense Lücke zwischen Realität und Nachhaltigkeit. Italiens Budget befindet sich nach Abzug der Zinszahlungen bereits im Überschuss, der nun aber nicht mehr ausreicht.

Chart 3 - Die Finanzlage in vielen Ländern spitzt sich zu

Primärsaldo % des BIPs; Benötigter Primärsaldo für die Stabilisierung der Schuldenquote je nach Zinsniveau



Quelle: Commerzbank-Research

Was bedeutet das für die Realwirtschaft?

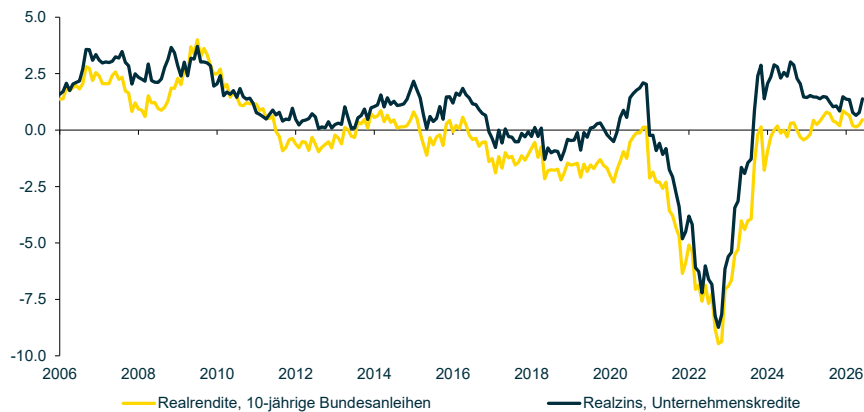
Höhere Renditen von Staatsanleihen belasten nicht nur den öffentlichen Sektor. Schließlich müssen Regierungen zum einen auf Dauer ihre Ausgaben spürbar reduzieren oder Einnahmen (in der Regel Steuern) deutlich erhöhen, um die Zinsen bezahlen zu können, ohne dass die Verschuldung noch stärker zulegt. Das wiederum dämpft die Nachfrage und bremst das Wachstum. Zum anderen verteuern sich bei höheren Renditen von Staatsanleihen in der Regel auch die Kredite für den privaten Sektor. Da Staaten höhere Zinsen bieten müssen, verlangen Investoren und Banken auch von Unternehmen eine entsprechend höhere Realverzinsung (Chart 4).



Höhere reale Unternehmenszinsen verteuern die Refinanzierung von bestehenden Firmenschulden und erhöhen die Hürden für neue Investitionen drastisch. Da weniger rentable oder kapitalintensive Projekte dadurch nicht mehr realisiert werden können, sinkt die Investitionsneigung der Wirtschaft, was in der Folge die gesamte Realwirtschaft spürbar ausbremst. Ökonomische Studien gehen davon aus, dass eine Erhöhung der Realzinsen um einen Prozentpunkt die privaten Investitionen um ein Prozent senken. Das könnte die wirtschaftliche Erholung in vielen Ländern Europas spürbar bremsen.

Chart 4 - Steigenden Renditen stützen die Realzinsen

Realrenditen der deutschen Bundesanleihen und Realzins von Unternehmenskrediten mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, in %



Quelle: Bundesbank, Bloomberg, Statistisches Bundesamt, Commerzbank-Research

[1] Wenn der Zins über der Wachstumsrate des nominalen Bruttoinlandsprodukts liegt, steigt die Schuldenquote des Landes, wenn die Regierung nicht mit einem positiven Primärsaldo – also einem Haushaltsüberschuss vor Zinszahlungen – gegensteuert. ([zurück zum Text](#))



Analysts

Dr. Jörg Krämer ^{AC}

Chefvolkswirt

+49 69 136 23650

joerg.kraemer@commerzbank.com

Dr. Ralph Solveen ^{AC}

Stellv. Leiter Economic Research

+49 69 9353 45622

ralph.solveen@commerzbank.com

Wir weisen darauf hin, dass diese Ausarbeitung am 7/8/2026 07:21 CEST fertiggestellt und am 7/8/2026 07:21 CEST verbreitet wurde.

Für die Erstellung und Veröffentlichung dieser Ausarbeitung sind die Abteilung Group Research (GM-R) im Unternehmensbereich Group Management der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Filialen der Commerzbank außerhalb der USA verantwortlich.

Analyst Certification (AC): Die Verfasser, die am Anfang dieses Berichts mit AC bezeichnet werden, bestätigen, dass die in diesem Dokument geäußerten Einschätzungen ihre eigene Einschätzung zu den betreffenden Wertpapieren und Emittenten genau wiedergeben und kein Zusammenhang zwischen ihrer Vergütung – weder direkt noch indirekt noch teilweise – und den jeweiligen, in diesem Dokument enthaltenen Empfehlungen oder Einschätzungen bestand, besteht oder bestehen.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Kurse der in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere auf den Schlusskurs oder Spread des letzten Handelstages, die Schwankungen unterliegen können.

Mögliche Interessenkonflikte

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen („Commerzbank“) und Mitarbeitern in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente; die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt diesem Dokument vorangegangenen Monats*:

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action>*

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu 10 Tage nach Monatsende erfordern.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist für Empfänger bestimmt, die wie professionelle Kunden gemäß der MiFID II ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand haben, um kapitalmarktbezogene Information zu verstehen. Es berücksichtigt nicht die besonderen Umstände des Empfängers und es stellt keine Anlageberatung dar. Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Anleger sollten sich unabhängig und professionell beraten lassen und ihre eigenen Schlüsse im Hinblick auf die Eignung der Transaktion einschließlich ihrer wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit und Risiken sowie ihrer Auswirkungen auf rechtliche und regulatorische Aspekte sowie Bonität, Rechnungslegung und steuerliche Aspekte ziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind öffentliche Daten und stammen aus Quellen, die von der Commerzbank als zuverlässig und korrekt erachtet werden. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Commerzbank hat keine unabhängige Überprüfung oder Due Diligence öffentlich verfügbarer Informationen im Hinblick auf einen unverbundenen Referenzwert oder -index durchgeführt. Alle Meinungsäußerungen oder Einschätzungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinungen der Commerzbank wider. Die Commerzbank ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Um potenziellen Interessenkonflikten vorzubeugen, arbeitet die Research-Abteilung der Commerzbank unabhängig von anderen Geschäftseinheiten der Bank. Dies wird durch physische und administrative Informationsbarrieren und getrennte Berichtslinien sowie durch schriftliche interne Richtlinien und Verfahren erreicht.

Diese Ausarbeitung kann Handelsideen enthalten, im Rahmen derer die Commerzbank mit Kunden oder anderen Geschäftspartnern in solchen Finanzinstrumenten handeln darf. Die hier genannten Kurse (mit Ausnahme der als historisch gekennzeichneten) sind nur Indikationen und stellen keine festen Notierungen in Bezug auf Volumen oder Kurs dar. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in diesem Dokument genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Prognosen oder Kursziele für die in diesem Dokument genannten Unternehmen bzw. Wertpapiere aufgrund verschiedener Risikofaktoren nicht erreicht werden. Hierzu zählen in unbegrenztem Maße Marktvolatilität, Branchenvolatilität, Unternehmensentscheidungen, Nichtverfügbarkeit vollständiger und akkurater Informationen und/oder die Tatsache, dass sich die von der Commerzbank oder anderen Quellen getroffenen und diesem Dokument zugrunde liegenden Annahmen als nicht zutreffend erweisen.

Die Commerzbank und/oder ihre verbundenen Unternehmen dürfen als Market Maker in den(m) Instrument(en) oder den entsprechenden Derivaten handeln, die in unseren Research-Studien genannt sind. Mitarbeiter der Commerzbank oder ihrer



verbundenen Unternehmen dürfen unseren Kunden und Geschäftseinheiten gegenüber mündlich oder schriftlich Kommentare abgeben, die von den in dieser Studie geäußerten Meinungen abweichen. Die Commerzbank darf Investmentbanking-Dienstleistungen für in dieser Studie genannte Emittenten ausführen oder anbieten.

Weder die Commerzbank noch ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen die Haftung für Schäden, die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen.

Die Aufnahme von Hyperlinks zu den Websites von Organisationen, die in diesem Dokument erwähnt werden, impliziert keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der Informationen der Websites bzw. der von dort aus zugänglichen Informationen durch die Commerzbank. Die Commerzbank übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieser Websites oder von dort aus zugängliche Informationen oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Inhalte oder Informationen.

Dieses Dokument ist nur zur Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Es darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Commerzbank auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht oder an andere Personen weitergegeben werden. Die Art und Weise, wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Mit Annahme dieses Dokuments stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.

Zusätzliche Informationen für Kunden in folgenden Ländern:

Deutschland: Die Commerzbank AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 32000 eingetragen. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Strasse 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Strasse 24-28, 60439 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstrasse 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland.

Großbritannien: Dieses Dokument ist nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt und wurde von der Commerzbank AG, Filiale London, herausgegeben oder für eine Herausgabe in Großbritannien genehmigt; diese Filiale ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

USA: Diese Ausarbeitung wurde von der Commerzbank AG erstellt, einem Unternehmen, das in Deutschland und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zum Wertpapierhandel zugelassen ist. Die Commerzbank AG ist kein in den USA registrierter Broker-Händler und unterliegt daher nicht den US-Vorschriften für die Erstellung von Research und den damit verbundenen Vorschriften für Research-Analysten. Dieses Dokument ist nicht zur Weitergabe an U.S.-Privatkunden bestimmt. Jegliche Verteilung dieser Ausarbeitung an US-Investoren ist für institutionelle Großanleger mit Hauptsitz in USA unter Berufung auf Befreiung von der Registrierung gemäß Rule 15a-6(a)(2) des U.S. Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung (der „Exchange Act“) bestimmt. Jeder U.S.-Empfänger dieses Research-Berichts, der auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder damit verbundenen Finanzinstrumenten durchführen möchte, darf dies nur über einen bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) registrierten Broker-Händler tun. Commerz Markets LLC (CMLLC) ist ein in den USA registrierter Broker-Händler und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG. Die Commerzbank AG ist ein bei der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) registrierter Derivate-Swaphändler gemäß dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act. US-Personen und damit verbundene Dodd-Frank-relevante Anleger, die auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen mit nicht auf Wertpapieren basierenden Swaps durchführen möchten, dürfen dies nur über einen bei der CFTC registrierten Swap-Händler tun.

Kanada: Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Prospekt, Anzeige, öffentliche Emission oder Angebot bzw. Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere in Kanada oder einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium beabsichtigt. Angebote oder Verkäufe der beschriebenen Wertpapiere erfolgen in Kanada ausschließlich im Rahmen einer Ausnahme von der Prospektpflicht und nur über einen nach den geltenden Wertpapiergesetzen ordnungsgemäß registrierten Händler oder alternativ im Rahmen einer Ausnahme von der Registrierungspflicht für Händler in der kanadischen Provinz bzw. dem kanadischen Territorium, in dem das Angebot abgegeben bzw. der Verkauf durchgeführt wird. Die Inhalte dieses Dokuments sind keinesfalls als Anlageberatung in einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium zu betrachten und nicht auf die Bedürfnisse des Empfängers zugeschnitten. In Kanada sind die Inhalte dieses Dokuments ausschließlich für Permitted Clients (gemäß National Instrument 31-103) bestimmt, mit denen die Commerzbank AG und/oder die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler Geschäfte treibt. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen sich nicht auf Wertpapiere eines Emittenten beziehen, der nach den Gesetzen Kanadas oder einer kanadischen Provinz bzw. eines kanadischen Territoriums gegründet wurde, da die Commerzbank AG und die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler gemäß National Instrument 31-103 tätig sind. Keine Wertpapieraufsicht oder ähnliche Aufsichtsbehörde in Kanada hat dieses Material, die Inhalte dieses Dokuments oder die beschriebenen Wertpapiere geprüft oder genehmigt; gegenteilige Behauptungen zu erheben, ist strafbar.

Europäischer Wirtschaftsraum: Soweit das vorliegende Dokument durch eine außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässige Rechtsperson erstellt wurde, erfolgte eine Neuauflage für die Verbreitung im Europäischen Wirtschaftsraum durch die Commerzbank AG, Filiale London. Die Commerzbank AG, Filiale London, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority.

Schweiz: Dieses Dokument ist grundsätzlich nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt. Weder diese Research-Studie noch die hierin enthaltenen Informationen sind als persönliche Empfehlungen für Transaktionen in Finanzinstrumenten im Sinne des Finanzdienstleistungsgesetzes zu betrachten..

Singapur: Dieses Dokument wird in Singapur von der Commerzbank AG, Filiale Singapur, zur Verfügung gestellt. Es darf dort nur von institutionellen Investoren, akkreditierten Investoren oder sachkundigen Investoren, jeweils laut Definition in Section 4A des Securities and Futures Act, Chapter 289, von Singapur („SFA“) gemäß Section 274 bzw. Section 275 des SFA, entgegengenommen werden. Dieses Dokument stellt keine Beratung in bilanziellen, rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, finanziellen oder anderen Fragen und/oder Empfehlungen für den Empfänger dieser Ausarbeitung dar. Darüber hinaus stellen die hierin enthaltenen Mitteilungen/Informationen keine „Finanzberatungs-Dienstleistung“ im Sinne des Financial Advisers Act, Chapter 110, von Singapur („FAA“) dar; deshalb gelten die gegenüber einem Kunden gegebenenfalls zu beachtenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und geschuldeten Pflichten nach oder



in Verbindung mit dem FAA nicht in Verbindung mit dieser Ausarbeitung für den Empfänger. Den Empfängern wird empfohlen, zu den hierin enthaltenen Informationen den unabhängigen Rat ihrer eigenen professionellen Berater einzuholen.

Japan: Diese Informationen und ihre Verteilung stellen keine „Aufforderung“ gemäß dem Financial Instrument Exchange Act (FIEA) von Japan dar und sind nicht als solche auszulegen. Diese Informationen dürfen von internationalen Filialen der Commerzbank außerhalb Japans ausschließlich an „professionelle Anleger“ gemäß Article 2(31) des FIEA und Article 23 der Cabinet Ordinance Regarding Definition of Article 2 of the FIEA verteilt werden. Die Commerzbank AG, Tokyo Branch, war nicht an der Erstellung dieser Informationen beteiligt. Nicht alle in diesem Dokument genannten Finanz- oder sonstigen Instrumente sind innerhalb Japans verfügbar. In dieser Ausarbeitung erwähnte Instrumente können nicht von der Filiale eingeführt werden. Anfragen bezüglich der Verfügbarkeit dieser Instrumente richten Sie bitte an den Bereich Firmenkunden der Commerzbank AG.

Australien: Die Commerzbank AG hat keine australische Lizenz für Finanzdienstleistungen. Dieses Dokument wird in Australien an Großkunden unter einer Ausnahmeregelung zur australischen Finanzdienstleistungslizenz von der Commerzbank gemäß Class Order 04/1313 verteilt. Die Commerzbank AG wird durch die BaFin nach deutschem Recht geregelt, das vom australischen Recht abweicht.

Volksrepublik China (VRC): Dieses Dokument wird von der Commerzbank AG zur Verfügung gestellt und ist ausschließlich für berechnete Institute bestimmt. Niemand sonst darf sich auf Informationen verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Produkte und Dienstleistungen gelten nur für Institute in der VRC, für die die Bereitstellung dieser Produkte und Dienstleistungen nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC zulässig ist. Für jede Person, die dieses Dokument erhält, dürfen die Informationen in diesem Dokument weder als Marketing oder Werbung des Geschäfts noch als buchhalterische, rechtliche, regulatorische, steuerliche, finanzielle oder andere Beratung und/oder Anlageberatung an den Empfänger dieses Dokuments angesehen werden und dem Empfänger wird geraten, sich von seinen eigenen professionellen Beratern über die hierin enthaltenen Informationen unabhängig zu beraten und sich bei der Durchführung von betreffenden Transaktionen an die Gesetze und Vorschriften der VRC zu halten.

© Commerzbank AG 2026. Alle Rechte vorbehalten. Version 26.02

Frankfurt

Commerzbank AG
DLZ - Gebäude 2, Händlerhaus
Mainzer Landstraße 153
60327 Frankfurt
Tel: + 49 69 136 21200

London

Commerzbank AG
PO BOX 52715
30 Gresham Street
London, EC2P 2XY
Tel: + 44 207 623 8000

New York

Commerz Markets LLC
225 Liberty Street, 32nd floor,
New York,
NY 10281-1050
Tel: + 1 212 703 4000

Singapore

Commerzbank AG
128 Beach Road
#17-01 Guoco Midtown
Singapore 189773
Tel: +65 631 10000